

STÖRFALL-KOMMISSION

**beim
Bundesminister für
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**

SFK - GS - 27

LEITFADEN

**Ermittlung von Betriebsbereichen
im Sinne der Störfall-Verordnung 2000
(Anwendung der Additions- /Quotientenregel)
des Arbeitskreises Seveso-II-Richtlinie der SFK**

LEITFADEN

Ermittlung von Betriebsbereichen im Sinne der Störfall-Verordnung 2000, (Anwendung der Additions- /Quotientenregel) des Arbeitskreises Seveso-II-Richtlinie der SFK

Autor: Dr.-Ing. Peter Knopf, Bayer AG
WD-ISD/LEV Genehmigungen
51368 Leverkusen
Tel.: 0214/3064984, Fax: 0214/3050603

Programm: Stoltenberg & Partner
Ingenieurgesellschaft für Umweltschutz bR
Postfach 410847, 50868 Köln
Tel.: 0221/4204000, Fax: 0221/4202054

verabschiedet auf der 31. Sitzung der SFK am 12.10.1999, überarbeitet im Mai 2000

Die Störfall-Kommission (SFK) ist eine nach § 51a Bundes-Immissionsschutzgesetz beim Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gebildete Kommission.

Ihre Geschäftsstelle ist bei der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH eingerichtet.

Anmerkung:

Dieses Werk wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch übernehmen der Verfasser und der Auftraggeber keine Haftung für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler. Aus etwaigen Folgen können daher keine Ansprüche gegenüber dem Verfasser und/oder dem Auftraggeber gemacht werden.

Dieses Werk darf für nichtkommerzielle Zwecke vervielfältigt werden. Der Auftraggeber und der Verfasser übernehmen keine Haftung für Schäden im Zusammenhang mit der Vervielfältigung oder mit Reproduktionsexemplaren.

Inhalt:

1	Vorbemerkungen	1
2	Kleinmengenregel	2
3	Quotientenregel	2
4	Ermittlung eines Betriebsbereiches	4
5	Fristen	7
Anlage 1:	Stoffliste zusammengestellt aus alter StörfallIV und StörfallIV 2000	8
Anlage 2:	StörfallIV 2000 Anhang I, Kategorien und Stoffgruppen	17
Anlage 3:	Ermittlung der Betriebsbereiche	21
Anlage 4:	Muster für die Anwendung der Quotientenregel	25
Anlage 5:	Vier Beispiele zur Anwendung der Additions- /Quotientenregel	27

1 Vorbemerkungen

Zur Feststellung, ob ein Betriebsbereich i. S. des § 3 Abs. 5a BImSchG n. F. vorliegt, muss – sofern nicht die Mengenschwelle für einen namentlich genannten Stoff oder für eine einzelne Kategorie erreicht oder überschritten ist – die Additions- /Quotientenregel aus Anhang I, Anwendbarkeit Nr. 5 der Störfall-Verordnung 2000 (im folgenden mit StörfallV 2000 bezeichnet) angewandt werden. Damit sollen vergleichbare Gefahrenpotentiale zusammengerechnet werden.

Die nachfolgenden Empfehlungen zur Anwendung der Additions-/Quotientenregel beziehen sich auf die Stoffliste (Kategorien und Stoffe) aus Anhang I der StörfallV 2000. Die für die Anwendung der Rechenregel zwingend notwendige Zuordnung der Stoffe der alten StörfallV (i. d. F. vom 20.04.98) zu den Kategorien aus Anhang I der Nrn. 1 bis 10b der StörfallV 2000 ergeben sich aus einem Gutachten der Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM), aus Ermittlungen des VCI u. a. Quellen. Diese Informationen sind für die Stoffe aus Anhang I der Seveso-II-Richtlinie und aus den Anhängen II und III der alten StörfallV (auf Basis der BAM-Dateien) in einer Stoffliste zusammengefasst (Anlage 1)¹. Da die Berechnung in zwei Gruppen erfolgt und die Rangfolge der Mengenschwelle eine Rolle spielt, wird weiterhin als Hilfsmittel eine Auflistung der Kategorien aus Anhang I beigefügt, die auf der zweiten Seite nach der Größe der Mengenschwellen sortiert und gem. Anhang I, Anwendbarkeit Nr. 5c und 5d in zwei Gruppen aufgeteilt worden ist (Anlage 2). Zusätzlich sind in dieser Tabelle die den Kategorien zugeordneten R-Sätze angegeben.

Müssen in die Berechnungen gefährliche Stoffe mit einbezogen werden, die in der Tabelle nach Anlage 1 nicht enthalten sind, so können diese Stoffe über die R-Sätze (vergl. Tabelle gem. Anlage 2) den Kategorien (einschl. Mengenschwellen) zugeordnet werden.

¹ Stoffliste zusammengestellt aus Seveso-II-Richtlinie und alter StörfallV: Tabelle ist nach den Stoff-Nrn. des Anh. II der alten StörfallV sortiert. Diese Liste in ausführlicher Version mit zusätzlichen Angaben über Mengenschwellen gem. StörfallV, 4. BImSchV u. a. kann über den VCI bezogen werden.

Für die Richtigkeit der Zuordnung der Stoffe (Nrn. 5 bis 322) und Stoffgruppen (Nrn. 1 bis 4c) im Anhang II der alten StörfallV zu den Kategorien nach Seveso-II-Richtlinie bzw. nach StörfallV 2000 kann keine Gewähr übernommen werden. Veränderungen bei der Einstufung der Stoffe müssen von den Betreibern in eigener Verantwortung berücksichtigt werden. Änderungen und Ergänzungen bitte an die Geschäftsstelle der SFK.

2 Kleinmengenregel (gem. StörfallV 2000, Anhang I, Anwendbarkeit Nr. 4)

Die für die Anwendung der einschlägigen Artikel zu berücksichtigenden Mengen sind die Höchstmengen, die zu irgendeinem Zeitpunkt vorhanden sind oder vorhanden sein können. Gefährliche Stoffe, die in einem Betriebsbereich nur in einer Menge von höchstens 2 % der relevanten Grenzmenge vorhanden sind, bleiben bei der Berechnung der vorhandenen Gesamtmenge unberücksichtigt, wenn sie sich innerhalb eines Betriebsbereichs an einem Ort befinden, an dem sie nicht als Auslöser eines Störfalls an einem anderen Ort des Betriebsbereichs wirken können.

3 Quotientenregel (gem. StörfallV 2000, Anhang I, Anwendbarkeit Nrn. 5-7)

Zur Prüfung der Anwendung der Verordnung sind die Teilmengen für jeden gefährlichen Stoff unter Beachtung von Nr. 4 über den Betriebsbereich zu addieren und jede Einzelsumme mit den in den Spalten 4 und 5 angegebenen Mengenschwellen zu vergleichen.

Beim Vorhandensein mehrerer gefährlicher Stoffe gelten zusätzlich die folgenden Regeln für das Addieren von Mengen gefährlicher Stoffe oder von Kategorien gefährlicher Stoffe in einem Betriebsbereich.

Der Betriebsbereich fällt unter die einschlägigen Vorschriften dieser Verordnung, wenn die Summe

$$q_1/Q_1 + q_2/Q_2 + q_3/Q_3 + q_4/Q_4 + q_5/Q_5 + \dots + q_x/Q_x > 1$$

ist, wobei $q_{[1, 2...x]}$ die vorhandene Menge eines gefährlichen Stoffes [1, 2...x] (oder gefährlicher Stoffe ein und derselben Kategorie) dieses Anhangs und $Q_{[1, 2...x]}$ die relevante Mengenschwelle eines gefährlichen Stoffes [1, 2...x] (oder gefährlicher Stoffe ein und derselben Kategorie) der Spalte 4 oder 5 dieses Anhangs sind.

Diese Regel findet unter folgenden Bedingungen Anwendung:

- a) bei den unter den Nummern 11 bis 38 namentlich aufgeführten Stoffen und Zubereitungen in Mengen unter ihrer individuellen Mengenschwelle, wenn sie zusammen mit Stoffen der gleichen, unter den Nummern 1 bis 10b aufgeführten Kategorie in einem Betriebsbereich vorhanden sind,
- b) für das Addieren der Mengen von Stoffen und Zubereitungen² der gleichen, unter den Nummern 1 bis 10b aufgeführten Kategorie,
- c) für das Addieren der Mengen der Kategorien 1, 2, 9a und 9b, die zusammen in einem Betriebsbereich vorhanden sind,
- d) für das Addieren der Mengen der Kategorien 3, 4, 5, 6, 7a, 7b und 8, die zusammen in einem Betriebsbereich vorhanden sind.

Fällt ein unter den Nummern 11 bis 38 namentlich aufgeführter Stoff oder eine dort aufgeführte Gruppe von Stoffen auch unter eine unter den Nummern 1 bis 10b aufgeführte Kategorie, so sind die unter den Nummern 11 bis 38 festgelegten Mengenschwellen Q_x anzuwenden.

Fallen unter den Nummern 11 bis 38 namentlich nicht aufgeführte Stoffe, Stoffgruppen oder Zubereitungen unter mehr als eine der unter den Nummern 1 bis 10b aufgeführten Kategorien, so ist die jeweils niedrigste Mengenschwelle anzuwenden.

² Im engl. Original: ... the addition of substances and preparations ...

4 Ermittlung eines Betriebsbereiches

1. Zunächst muss die Gesamtmenge der Einzelstoffe, die im Anhang I, Nrn. 11 bis 38 der StörfallV 2000 genannt sind, für den gesamten Betriebsbereich (vergl. § 3 Abs. 5a BImSchG n. F.) ermittelt werden. Zur Definition "Vorhandensein" siehe § 2 Nr. 2 StörfallV 2000.
2. Das gleiche gilt für die Menge aller Stoffe, die einer (oder mehreren) Kategorie(n) unter den Nrn. 1 bis 10b des Anhang I zugeordnet werden müssen (z. B. alle Stoffe, die giftig sind und nicht namentlich aufgeführt sind).
3. Im nächsten Schritt muss festgestellt werden, ob die Menge eines Einzelstoffes oder einer Kategorie die relevanten Mengenschwellen der Spalten 4 und 5 im Anhang I erreicht oder überschreitet.
4. Ist die Menge gleich oder größer als die Mengenschwelle in Spalte 4, so handelt es sich um einen Betriebsbereich, für den zumindest die Grundpflichten gem. StörfallV 2000 zu erfüllen sind.
5. Ist auch die Mengenschwelle der Spalte 5 erreicht oder überschritten, so handelt es sich um einen Betriebsbereich mit den erweiterten Pflichten.
6. Wird weder von einem Einzelstoff (nach Anhang I) noch von einer Kategorie die entsprechende Mengenschwelle überschritten, so ist zu prüfen, ob über die Additionsregel doch die Voraussetzungen für einen Betriebsbereich gegeben sind.
7. Gem. Anhang I, Anwendbarkeit Nr. 5 a) ist über diese Rechenregel zunächst festzustellen, ob die Summe der Quotienten der Einzelstoffe aus Anhang I zusammen mit Stoffen der gleichen Kategorie aus Anhang I > 1 ist³. Die Zuordnung der Stoffe aus Anhang I Nrn. 11 bis 38 zu den Kategorien in Anhang I, Nrn. 1 bis 10b ist als Ausschnitt aus der Tabelle gem. Fußnote 1 in der Tabelle "Ermittlung der Betriebsbereiche" (Anlage 3) zusammengefasst. Darin ist auch eine Leerspalte

³ Hier liegt eine Ungereimtheit der Verordnung wie der Seveso-II-Richtlinie vor. In Analogie zu § 1 Abs. 1 müsste es heißen ≥ 1 ! Wir empfehlen, die Additionsregel so anzuwenden!

für die Ist-Menge enthalten. Damit kann diese Tabelle auch für die ggf. notwendige Mitteilung gem. § 7 der StörfallV 2000 verwendet werden.

8. Als nächster Schritt ist diese Regel über 7. hinaus auch auf Stoffe der gleichen Kategorie wie vorhandene Einzelstoffe anzuwenden.
9. Die Anwendung der Additionsregel findet nicht über alle Kategorien in einem Schritt statt, sondern ist in der Gruppe 1 für die Kategorien 1, 2, 9a und 9b sowie in der Gruppe 2 für die Kategorien 3, 4, 5, 6, 7a, 7b und 8 durchzuführen - unter Einbeziehung auch der Einzelstoffe aus Anhang I, Nrn. 11 bis 38.
10. Grundsätzlich gilt gem. Nr. 6, dass bei im Anhang I genannten Einzelstoffen, die – sofern vorhanden – bei der Anwendung der Additionsregel zu berücksichtigen sind, die Bezugs-Mengenschwellen immer diejenigen sind, die diesen Einzelstoffen im Anhang I zugeordnet sind.
11. Da die Mehrzahl der namentlich in den Anhängen II und III der geltenden StörfallV genannten Stoffe nicht im Anhang I der novellierten StörfallV aufgeführt sind, werden diese über die Zuordnung zu den Kategorien berücksichtigt (vergl. Anlage 1).
12. Die Anwendung dieser Additionsregel muss grundsätzlich getrennt durchgeführt werden für die Ermittlung, ob es sich um Betriebsbereiche mit Grundpflichten bzw. Betriebsbereiche mit erweiterten Pflichten handelt, da sich über die jeweiligen Mengenschwellen im Anhang I, Spalten 4 und 5 der StörfallV 2000 unterschiedliche Quotienten ergeben.
13. Ist ein Stoff mehreren Kategorien zuzuordnen, so ist jeweils die Mengenschwelle relevant, die den geringsten Wert innerhalb der Gruppe hat. [Ist also ein Stoff z. B. sowohl explosionsgefährlich nach der Kat. 5 wie auch brandfördernd nach der Kat. 3, so muss bei der Addition bezogen auf Spalte 4 eine Mengenschwelle von 10.000 kg bzw. bezogen auf Spalte 5 von 50.000 kg (= niedrigste Mengenschwelle) angesetzt werden. Hilfreich ist hierbei die Anlage 2.]
14. Die Kategorien 10a und 10b nehmen eine Sonderstellung ein. Sie werden in die Additionsregel nicht mit einbezogen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass alle Stoffe,

die die Kategorie 10a bzw. 10b erfüllen, zusammengerechnet und dann mit den Mengenschwellen dieser Kategorien verglichen werden müssen.

15. Zur Ermittlung des Betriebsbereiches empfiehlt sich - sofern nicht Rechenprogramme verwendet werden - die Verwendung von Tabellen. Ein Muster "Anwendung der Quotientenregel" ist beigefügt (Anlage 4). In dieser Tabelle sollten folgende Angaben eingetragen bzw. berechnet (kursiv) werden:

Spalte: Bezeichnung:

A	Stoffname
B	Stoff-Nr. (hier zunächst die Stoff-Nr. nach Anh. II alter StörfallV)
C	Die im Betriebsbereich vorhandene Menge
D	Die Einstufung/Zuordnung zu den Kategorien [vergl. die Spalten P bis T in der Tabelle StörfallV-Stoffe (Anlage 1) ⁴]
E	Die zutreffenden Kategorien der Gruppe 1
F	relevante Mengenschwellen der Spalte 4
G	relevante Mengenschwellen der Spalte 5
H	<i>Quotient aus Ist-Menge und relevanter Mengenschwelle der Spalte 4 (Spalte C/Spalte F)</i>
I	<i>Quotient aus Ist-Menge und relevanter Mengenschwelle der Spalte 5 (Spalte C/Spalte G)</i>
J	die zutreffenden Kategorien der Gruppe 2
K	relevante Mengenschwellen der Spalte 4
L	relevante Mengenschwellen der Spalte 5
M	<i>Quotient aus Ist-Menge und relevanter Mengenschwelle der Spalte 4 (Spalte C/Spalte K)</i>
N	<i>Quotient aus Ist-Menge und relevanter Mengenschwelle der Spalte 5 (Spalte C/Spalte L)</i>

16. Die ermittelten relevanten Mengenschwellen sind in die Spalten Menge 4 (Spalten F und K) und Menge 5 (Spalten G und L) einzutragen.

17. In der beigefügten Tabelle "Muster für die Anwendung der Quotientenregel" (Anlage 4) sind in die Spalten H und I sowie M und N jeweils die Quotienten aus der Ist-Menge (Spalte C) und den relevanten Mengenschwellen (die jeweilige Formel steht in Zeile 2) zu berechnen.

18. Nun ist die Summe aller Quotienten in den Spalten H, I, M und N zu bilden.

⁴ vergl. Fußnote 1

19. Ist diese Summe in der Spalte H bzw. in der Spalte M > 1 (vergl. Fußnote 3), so handelt es sich um einen Betriebsbereich mit den Grundpflichten.
20. Ist die Summe in der Spalte I bzw. in der Spalte N > 1 (vergl. Fußnote 3), so handelt es sich um einen Betriebsbereich, für den die erweiterten Pflichten (z. B. Sicherheitsbericht) zu erfüllen sind.
21. In Anlage 5 sind vier durchgerechnete Beispiele beigefügt.
22. Auf Basis der erwähnten Stoff-Tabelle und einem Entscheidungsweg, der hier nur verkürzt wiedergegeben ist, wurde ein PC-Programm erstellt, welches bei Eingabe der Stoff-Nr./-Bezeichnung (gem. alter StörfallV) und der Menge [in kg] selbstständig ermittelt, ob die Bedingungen für einen Betriebsbereich gegeben sind. Bezugsquelle: Stoltenberg + Partner, DI Uwe Stoltenberg, Postfach 41 08 47, 50868 Köln, Tel.: 0221/4202033, Fax: 0221/4202054.

5 Fristen

Die StörfallV 2000 ist am 3. Mai 2000 in Kraft getreten.

Die Anzeige gem. § 7 muss bis zum 2. August 2000 an die zuständige Behörde geschickt werden.

Der Betreiber muss das Konzept gem. § 8 bis zum 2. November 2000 bereit halten.

Für die Information gem. § 11 gilt auch der 2. November 2000 als Frist, sofern diese Information nicht kürzlich noch nach alter StörfallV gegeben wurde.

Für den Sicherheitsbericht gem. § 9 und den Alarm- und Gefahrenabwehrplan gem. § 10 sind die Fristen 2. Februar 2001 oder 2. Februar 2002 genannt. Welche Frist zutreffend ist, ergibt sich aus den Bestimmungen des § 20.

**Stoffliste zusammengestellt aus
alter StörfallV und StörfallV 2000**

Stoffliste zusammengestellt aus alter StörfallV '91 und StörfallV 2000

Stoff-Nr. Anh. II alt	StörfallV		StörfallV 2000			
	Bezeichnung lt. Anhang II StörfallV alt bzw. lt. Anh. I StörfallV 2000 Spalte 2	Stoff-Nr. neu	zusätzl. Kategor.	CAS-Nr.	Menge	Menge
		Spalte 1		Spalte 3	[kg] Spalte 4	[kg] Spalte 5
001	Brennbare Gase		8			
002.1	Leicht entzündliche Flüssigkeiten, sofern die Temperatur im bestimmungsgemäßen Betrieb unterhalb des Siedebereichs liegt	07 b			5.000.000	50.000.000
002.2	Leicht entzündliche Flüssigkeiten, sofern die Temperatur im bestimmungsgemäßen Betrieb den Siedebereich erreicht oder überschreitet	08			10.000	50.000
003	Entzündliche Flüssigkeiten	07 a			50.000	200.000
004	Explosionsgefährliche Stoffe	04 05			50.000 10.000	200.000 50.000
004a	Explosionsfähige Staub-/Luftgemische	A VII Nr. 1			m ³	m ³
004b	Stoffe und Zubereitungen, die als "sehr giftig" eingestuft sind	01			5.000	20.000
004c	Stoffe und Zubereitungen, die als "giftig" eingestuft sind	02			50.000	200.000
005	Acetoncyanhydrin		1, 9a	75-86-5		
006	Acetylchlorid		7b, 10a	75-36-5		
007	Acetylen, soweit in ungelöster Form im bestimmungsgemäßen Betrieb vorhanden	14	8	74-86-2	5.000	50.000
008	Acrolein		1, 2, 7b	107-02-8		
009	Acrylamid		2	79-06-1		
010	Acrylnitril		2, 7b	107-13-1		
010.1	Acrylnitril bei Polymerisationsreaktionen bei Normaldruck und Temperaturen unter 77°C		2, 7b	107-13-1		
011	Alanate					
011.1	Lithiumaluminiumhydrid		2, 10a	16853-85-3		
011.2	Natriumaluminiumhydrid		10a,	13770-96-2		
012	Aldicarb		1	116-06-3		
013	Aldrin		2, 9a, 9b	309-00-2		
014	Alkalichlorate		3			
014.1	Natriumchlorat		3	7775-09-9		
014.2	Kaliumchlorat		3	3811-04-9		
015	Alkaliethoxide		10a	16331-64-9		
016	Alkalimetalle		10a			
016.1	Lithium		10a	7439-93-2		
016.2	Natrium		10a	7440-23-5		
016.3	Kalium		10a	7440-09-7		
017	Alkalimethoxide		10a	3315-60-4		
018	Alkylbenzyltrimethylammoniumchlorid		9a	8001-54-5		
019	Allylkohol		2, 9a, 6	107-18-6		
020	Allylamin		2, 9b, 7b	107-11-9		
021	Aluminiumchlorid, wasserfrei			7446-70-0		
022	o-Aminoazotoluol			97-56-3		
023	4-Aminodiphenyl und seine Salze	12.1			1	1
023.1	4-Aminodiphenyl	12.1		92-67-1	1	1
023.2	4-Aminodiphenyl-Salze	12.1		-	1	1
024	Amiton und seine Salze		1			
024.1	Amiton		1	78-53-5		
024.2	Amiton-Salze		1	-		
025	Ammoniak	A VII Nr. 3	2, 9a, 6	7664-41-7		
026	Ammoniumnitrat		3	6484-52-2		
026.1	Ammoniumnitrat oder ammoniumnitrathaltige Zubereitungen der Gruppe A nach Anhang IV Nr. 2 der Gefahrstoffverordnung vom 26.August 1986 (BGBl. I S. 1470)	15.1	3	6484-52-2 (X)	350.000	2.500.000
026.2	Ammoniumnitrathaltige Zubereitungen der Gruppe B nach Anhang IV Nr. 2 der Gefahrstoffverordnung vom 26.August 1986 (BGBl. I S. 1470)	15.2	3	6484-52-2 (Y)	1.250.000	5.000.000
027	Anabasin		1	494-52-0		
028	Antimontrioxid, in atembare Form			1309-64-4		
029	Arsen(III)- und Arsen(V)-Verbindungen					
029.1	Arsen(V)oxid	16.1	2	1303-28-2	1.000	2.000
029.2	Arsen(V)säure	16.1	2	7778-39-4	1.000	2.000
029.3	Arsen(V)säure-Salze	16.1	2	-	1.000	2.000

Stoff-Nr. Anh. II alt	StörfallV Bezeichnung lt. Anhang II StörfallV alt bzw. lt. Anh. I StörfallV 2000 Spalte 2	Stoff-Nr. neu Spalte 1	StörfallV 2000			
			zusätzl. Kateg.	CAS-Nr. Spalte 3	Menge [kg] Spalte 4	Menge [kg] Spalte 5
029.4	Arsen(III)oxid	16.2	1	1327-53-3	100	100
029.5	Arsen(III)säure	16.2	2	36465-76-6	100	100
029.6	Arsen(III)säure-Salze	16.2	2	-	100	100
030	Arsenwasserstoff (Arsin)	17	1, 8, 9a	7784-42-1	200	1.000
031	Asbest, in atembarer Form		2	1332-21-4		
032	Atrazin			1912-24-9		
033	Auraminhydrochlorid			2465-27-2		
034	Azinphos-ethyl		1, 2	2642-71-9		
035	Azinphos-methyl		1, 2	86-50-0		
036	Benzalchlorid		2	98-87-3		
037	Benzaldehydcyanhydrin		1	532-28-5		
038	Benzidin und seine Salze	12.2			1	1
038.0	Benzidin	12.2	9a, 9b	92-87-5	1	1
038.1	Benzidinhydrochlorid	12.2		531-85-1	1	1
038.2	Benzidinsulfat	12.2		21136-70-9	1	1
039	Benzol		2, 7b	71-43-2		
040	Benzotrchlorid		2	98-07-7		
041	Benzoylchlorid			98-88-4		
042	Benzylchlorid		2	100-44-7		
043	Beryllium und seine Verbindungen		1			
043.1	Beryllium		1	7440-41-7		
043.2	Berylliumverbindungen		1	-		
044	Biphenyle, bromierte wie					
044.1	Hexabrombiphenyl			36355-01-8		
045	Biphenyle, polychlorierte (ab dreifach)		9a, 9b	53469-21-9		
045.1	Biphenyle, polychlorierte (ab fünffach)		9a, 9b	1336-36-3 11097-69-1		
046	Bis-(chlormethyl)-ether	12.3	6	542-88-1	1	1
046a	Bis-(2-chlorethyl)-sulfid			505-60-2		
047	Bleialkylverbindungen, wie	18	1, 9a, 9b		5.000	50.000
047.1	Bleitetraethyl	18.1	1, 9a, 9b	78-00-2	5.000	50.000
047.2	Bleitetramethyl	18.2	1, 9a, 9b	75-74-1	5.000	50.000
048	Boranate, wie					
048.1	Natriumborhydrid		2	16940-66-2		
048.2	Aluminiumborhydrid		10a	16962-07-5		
049	Bortrihalogenide		1, 10a			
049.1	Bortribromid		1, 10a	10294-33-4		
049.2	Bortrichlorid		1, 10a	10294-34-5		
049.3	Bortrifluorid		1, 10a	7637-07-2		
050	Brom	19	1	7726-95-6	20.000	100.000
051	Bromadiolon		1	28772-56-7		
052	Bromcyan		1	506-68-3		
053	Brommethan		2, 9a, 9b	74-83-9		
054	1,3-Butadien		8	106-99-0		
055	Butansulton					
055.1	1,4-Butansulton			1633-83-6		
055.2	2,4-Butansulton			1121-03-5		
056	2-Butenal (Crotonaldehyd)		2, 7b	4170-30-3		
057	Cadmiumchlorid		2	10108-64-2		
058	Cadmiumnitrat			10325-94-7		
059	Cadmiumstearat, in atembarer Form			2223-93-0		
060	Cadmiumsulfat		2	10124-36-4		
061	Calciumchromat, in atembarer Form		9a, 9b	13765-19-0		
062	Carbofuran		1	1563-66-2		
063	Carbophenothion		2, 9a, 9b	786-19-6		
064	Cellulosenitrat > 12,6 % N < 12,6 % N		5 ?	9004-70-0		
065	Cetyltrimethylammoniumbromid			57-09-0		
066	Cetylpyridiniumchlorid		2	123-03-5		
067	Chlor	20	2, 9a	7782-50-5	10.000	25.000
068	Chlorcyan		1	506-77-4		
069	2-Chlorethanol		1	107-07-3		

Stoff-Nr. Anh. II alt	StörfallV Bezeichnung lt. Anhang II StörfallV alt bzw. lt. Anh. I StörfallV 2000 Spalte 2	Stoff-Nr. neu Spalte 1	StörfallV 2000			
			zusätzl. Kateg.	CAS-Nr. Spalte 3	Menge [kg] Spalte 4	Menge [kg] Spalte 5
070	Chlorfenvinphos		1, 2, 9a, 9b	470-90-6		
071	N-Chlorformyl-morpholin		10a	15159-40-7		
072	Chlorhexidin			55-56-1		
073	Chlormephos		1	24934-91-6		
074	Chlormethyl-methylether	12.4	7b	107-30-2	1	1
075	Chlorphacinon		1, 2	3691-35-8		
076	Chlorsulfonsäure		10a	7790-94-5		
077	Chlorthiophos		1, 2	21923-23-9 60238-56-4		
078	4-Chlor-o-Toluidin			95-69-2		
079	Chlorwasserstoff (verflüssigtes Gas)	21		7647-01-0	25.000	250.000
080	Chrom (III)-chromat		3, 9a, 9b	24613-89-6		
081	Chromoxychlorid		3, 9a, 9b	14977-61-8		
082	Chromsäure			7738-94-5 11115-74-5		
083	Chromschwefelsäure			65272-71-1		
084	Chromtrioxid		2, 3, 9a, 9b	1333-82-0		
085	Coumaphos		1, 9a, 9b	56-72-4		
086	Crimidin		1	535-89-7		
087	Cumatetralyl		1, 2	5836-29-3		
088	Cyanohydrine		1			
088.1	Ethylencyanhydrin		2	109-78-4		
089	Cyanide (nicht komplex), wasserlöslich		1	57-12-5		
089.1	Natriumcyanid		1	143-33-9		
089.2	Kaliumcyanid		1	151-50-8		
090	Cyanmethylquecksilberguanidin		1	502-39-6		
091	Cyanphosphorsäuredimethylamid			63917-41-9		
092	Cyanthoat		1, 2	3734-95-0		
093	Cyanwasserstoff		1, 8	74-90-8		
094	Cycloheximid		1	66-81-9		
095	Cyhexatin			13121-70-5		
096	p,p'-DDT		2, 9a, 9b	50-29-3		
097	Deiquat und seine Salze		2			
097.0	Deiquat		2	2764-72-9		
097.1	Deiquatdibromid		2	85-00-7		
098	Demeton-O		1, 9a	298-03-3		
099	Demeton-S		1	126-75-0		
100	Demeton-S-methylsulfon		2	17040-19-6		
101	Dialifos		1, 9a, 9b	10311-84-9		
102	2,4-Diaminoanisol			615-05-4		
103	Diazomethan			334-88-3		
104	1,2-Dibrom-3-chlorpropan		2, 9b	96-12-8		
105	1,2-Dibromethan		2, 9b	106-93-4		
106	Dichloracetylen		4	7572-29-4		
107	3,3'-Dichlorbenzidin und seine Salze		9a			
107.0	3,3'-Dichlorbenzidin		9a, 9b	91-94-1		
107.1	Dichlorbenzidindihydrochlorid		9a	612-83-9		
108	1,4-Dichlor-2-buten		1, 2, 9a, 9b	764-41-0		
109	2,2'-Dichlor-diethylether		1, 6	111-44-4		
110	1,2-Dichlorethan		7b	107-06-2		
111	Dichlorethylarsin		2	598-14-1		
112	2,4-Dichlorphenol		9b	120-83-2		
113	Dichlorphenylarsin		2	696-28-6		
114	1,2-Dichlorpropan		7b	78-87-5		
115	1,3-Dichlorpropen (cis und trans)		2, 6, 9a, 9b	542-75-6		
116	2,3-Dichlorpropen		2, 7b	78-88-6		
117	Dichromate, lösliche		9a, 9b	-		
118	Dicrotophos		1, 2, 9a, 9b	141-66-2		
119	Dieldrin		1, 2, 9a, 9b	60-57-1		
120	0,0-Diethyl-S-(ethylsulfinylmethyl)-thiophosphat		1	2588-05-8		
121	0,0-Diethyl-S-(ethylsulfonylmethyl)-thiophosphat		1	2588-06-9		
122	0,0-Diethyl-S-(ethylthiomethyl)-thiophosphat		1	2600-69-3		
123	0,0-Diethyl-S-(isopropylthiomethyl)-dithiophosphat		1	78-52-4		

Stoff-Nr. Anh. II alt	StörfallV	Stoff-Nr. neu Spalte 1	zusätzl. Kateg.	StörfallV 2000	Menge [kg] Spalte 4	Menge [kg] Spalte 5
	Bezeichnung lt. Anhang II StörfallV alt bzw. lt. Anh. I StörfallV 2000 Spalte 2			CAS-Nr. Spalte 3		
124	0,0-Diethyl-O-(4-methylcumarin-7-yl)-thiophosphat			1 299-45-6		
125	0,0-Diethyl-S-(propylthiomethyl)-dithiophosphat			1 3309-68-0		
126	Diethylsulfat			64-67-5		
127	Dimefox			1 115-26-4		
128	Dimetan			2 122-15-6		
129	Dimethoat			60-51-5		
130	3,3'-Dimethoxybenzidin (o-Dianisidin) und seine Salze					
130.0	3,3'-Dimethoxybenzidin (o-Dianisidin)			119-90-4		
130.1	o-Dianisidindihydrochlorid			20325-40-0		
131	3,3'-Dimethylbenzidin (o-Tolidin)		9b	119-93-7		
132	N,N-Dimethylcarbamoylchlorid	12.5		79-44-7	1	1
133	Dimethylsulfamoylchlorid			1 13360-57-1		
134	3,3'-Dimethyl-4,4'-diaminodiphenyl-methan		9a, 9b	838-88-0		
135	1,1-Dimethylhydrazin		2, 7b	57-14-7		
136	1,2-Dimethylhydrazin			2 540-73-8		
137	N,N-Dimethylnitrosamin	12.6	1, 2, 9b	62-75-9	1	1
138	Dimethylsulfat		1, 2	77-78-1		
139	4,6-Dinitro-o-kresol (DNOC) und seine Salze					
139.0	4,6-Dinitro-o-kresol (DNOC)			1 534-52-1		
139.1	DNOC-Natriumsalz			2 2312-76-7		
140	Dinitrotoluole (Isomergemisch)			2 25321-14-6		
141	Dinobuton			2 973-21-7		
142	Dinoseb und seine Salze			2		
142.1	Dinoseb		2, 9a, 9b	88-85-7		
142.2	Dinoseb-Salze			2 -		
143	Dinoterb, seine Salze und Ester					
143.1	Dinoterb			2 1420-07-1		
143.2	Dinoterb-Salze und -Ester			2 -		
144	Dioxacarb			2 6988-21-2		
145	Dioxathion		1, 2	78-34-2		
146	Diphacinon		1, 2	82-66-6		
147	Dischwefeldichlorid (S2Cl2)		10a	10025-67-9		
148	Disulfoton		1, 9a, 9b	298-04-4		
149	Endosulfan		2, 9a, 9b	115-29-7		
150	Endrin		1, 2, 9a, 9b	72-20-8		
151	Epichlorhydrin (1-Chlor-2,3-epoxypropan)		2, 6	106-89-8		
152	EPN		2, 9a, 9b	2104-64-5		
153	Ethion			2 563-12-2		
154	Ethoprophos		1, 2	13194-48-4		
155	Ethylbromacetat			1 105-36-2		
156	Ethylcarbamat			51-79-6		
157	Ethylenimin (Aziridin)	22	1, 7b, 9b	151-56-4	10.000	20.000
158	Ethylenoxid	23	2, 8	75-21-8	5.000	50.000
159	S-(2-Ethylsulfinyylethyl)-O,O-dimethyl-dithiophosphat			1 2703-37-9		
160	Fenamiphos		1, 2	22224-92-6		
161	Fenbutatinoxid			13356-08-6		
162	Fensulfothion		1, 9a, 9b	115-90-2		
163	Fenthion		2, 9a, 9b	55-38-9		
164	Fluenetil			1 4301-50-2		
165	Fluor	24	1	7782-41-4	10.000	20.000
166	Fluoralkansäuren, deren Derivate und Salze mit einer Kettenlänge bis c5			2		
167	Fluorwasserstoff			1 32057-09-3		
167.1	Fluorwasserstoff > 95 Gew.-%			1 7664-39-3		
167.2	Fluorwasserstoff >= 60 Gew.-% bis <= 95 Gew.-%			1 7664-39-3		
167.3	Fluorwasserstoff < 60 Gew.-%			1 7664-39-3		
168	Fonofos		1, 9a, 9b	944-22-9		
169	Formaldehyd (>= 50 Gew.-%)	25	2	50-00-0	5.000	50.000
170	Formetanat			1 22259-30-9		
171	Glykolsäurenitril			1 107-16-4		
172	Heptenophos			2 23560-59-0		
173	Hexachlorbenzol		2, 9a, 9b	118-74-1		

Stoff-Nr. Anh. II alt	StörfallV	Stoff-Nr. neu	zusätzl. Kateg.	StörfallV 2000		
	Bezeichnung lt. Anhang II StörfallV alt bzw. lt. Anh. I StörfallV 2000 Spalte 2			CAS-Nr. Spalte 3	Menge [kg] Spalte 4	Menge [kg] Spalte 5
174	1,2,3,4,7,8-Hexachlordibenzo-dioxin (HCDD) Gehalt in Stoffen oder Zubereitungen >0,005 mg/kg (ppm)	(32)		39227-28-6	1	1
174a	1,2,3,7,8,9-Hexachlordibenzo-dioxin (HCDD) Gehalt in Stoffen oder Zubereitungen >0,005 mg/kg (ppm)	(32)		19408-74-3	1	1
174b	1,2,3,6,7,8-Hexachlordibenzo-dioxin (HCDD) Gehalt in Stoffen oder Zubereitungen >0,005 mg/kg (ppm)	(32)		57653-85-7	1	1
175	Hexamethylphosphorsäure-triamid (HMPT)	12.7		680-31-9	1	1
176	Hydrazin (>=5 Gew.-%)		2, 6	302-01-2		
177	Isobenzan		1, 9a	297-78-9		
178	Isodrin		1, 9a, 9b	465-73-6		
179	Isofenphos		2	25311-71-1		
180	Isolan		1	119-38-0		
181	Jodessigsäure		2	64-69-7		
182	Jodmethan		2	74-88-4		
183	Juglon		1	481-39-0		
184	Kaliumtetracyanomercurat (II)		1	591-89-9		
185	Kaliumtetrajodomercurat (II)		1	7783-33-7		
186	Kobalt in atemberarer Form als					
186.1	Kobaltmetall			7440-48-4		
186.2	Kobaltoxid			1307-96-6		
186.3	Kobaltsulfid			1317-42-6		
187	Lindan		2, 9a, 9b	58-89-9		
188	Malathion			121-75-5		
189	Medinoterb und seine Salze		2			
189.0	Medinoterb		2	3996-59-6		
189.1	Medinoterbacetat		2	2487-01-6		
190	Mephospholan		1, 9b	950-10-7		
191	Mercaptane					
191.1	Butanthiol		7b	109-79-5		
191.2	Cyclohexylmercaptan		6	1569-69-3		
191.3	Ethanthiol		7b	75-08-1		
191.4	tert.-Octanthiol			141-59-3		
191.5	Perchlormethanthiol		1	75-70-7		
191.6	Propanthiol		7b	107-03-9		
192	Metallalkyle, wie					
192.1	Aluminiumalkyle		7a, 10a	-		
192.2	Magnesiumalkyle		7a, 10a	-		
192.3	Zinkalkyle		7a, 10a	-		
192.4	Zinnalkyle					
193	Metallhydride (Alkali- und Erdalkalimetalle)					
194	Methamidophos		1, 2, 9a	10265-92-6		
195	Methanthiol		8	74-93-1		
196	Methidathion		1, 9a, 9b	950-37-8		
197	Methomyl		1	16752-77-5		
198	4,4'-Methylen-bis-(2-chloranilin) (MOCA) und seine Salze	27	9a, 9b		10	10
198.1	4,4'-Methylen-bis-(2-chloranilin) (MOCA)	27	9a, 9b	101-14-4	10	10
198.2	4,4'-Methylen-bis-(2-chloranilin)-Salze	27	9a, 9b	-	10	10
199	Methylisocyanat	28	8, 2	624-83-9	150	150
200	Methylisothiocyanat		2	556-61-6		
201	Methylquecksilberchlorid		1	115-09-3		
202	Methylquecksilberthioacetamid		1	7548-26-7		
203	Methylvinylsulfon			3680-02-2		
204	Mevinphos		1	7786-34-7		
205	Mipafox		1	371-86-8		
206	Monocrotophos		1, 2, 9a, 9b	6923-22-4		
207	Monofluoracetamid		1, 2	640-19-7		
208	Naphthaline, chlorierte			70776-03-3		
209	2-Naphtylamin und seine Salze	12.8	9b		1	1
209.1	2-Naphtylamin	12.8	9b	91-59-8	1	1
209.2	2-Naphtylamin-Salze	12.8	9b	-	1	1
210	1-Naphtylthioharnstoff (ANTU)		1	86-88-4		

Stoff-Nr. Anh. II alt	StörfallV		StörfallV 2000			
	Bezeichnung lt. Anhang II StörfallV alt bzw. lt. Anh. I StörfallV 2000 Spalte 2	Stoff-Nr. neu Spalte 1	zusätzl. Kateg.	CAS-Nr. Spalte 3	Menge [kg] Spalte 4	Menge [kg] Spalte 5
211	Natriumamid		10a	7782-92-5		
212	Natriumazid		1	26628-22-8		
213	Natriumfluoracetat		1	62-74-8		
214	Natriumpentachlorphenolat		1, 2, 9a, 9b	131-52-2		
215	Natriumselenit		2	10102-18-8		
216	Nickel, in atembarer Form, als	29			1.000	1.000
216.1	Nickelmetall	29		7440-02-0	1.000	1.000
216.2	Nickelsulfid und sulfidische Erze	29		16812-54-7	1.000	1.000
216.3	Nickeloxid	29		1313-99-1	1.000	1.000
216.4	Nickelcarbonat	29		3333-67-3	1.000	1.000
216.5	sowie Nickelverbindungen in Form atembarer Tröpfchen					
217	Nickeltetracarbonyl		1, 7b	13463-39-3		
218	5-Nitroacenaphthen			602-87-9		
219	4-Nitrobiphenyl	12.9		92-93-3	1	1
220	2-Nitronaphthalin			602-87-9		
221	2-Nitropropan		6	79-46-9		
222	Norbormid			991-42-4		
223	Oleum		10a	8014-95-7		
223.1	Oleum >= 38% freies SO3		10a	8014-95-7		
223.2	Oleum < 38% freies SO3		10a	8014-95-7		
224	Omethoat		2, 9a	1113-02-6		
225	Osmiumtetroxid		1	20816-12-0		
226	Oxamyl		1	23135-22-0		
227	Oxydisulfoton		1, 2	2497-07-6		
228	Paraoxon		1	311-45-5		
229	Paraquat und seine Salze		2			
229.0	Paraquat		2	4685-14-7		
229.1	Paraquatdihydrochlorid		2	1910-42-5		
230	Parathion		1, 9a, 9b	56-38-2		
231	Parathion-methyl		1, 2	298-00-0		
232	Pentaboran			19624-22-7		
233	Pentachlorethan		2, 9b	76-01-7		
234	Pentachlorphenol		1, 2, 9a, 9b	87-86-5		
235	1-Pentanthiol <i>Mercaptane</i>		7b	110-66-7		
236	Peroxide, organische		3			
236.01	tert.-Butylperoxyacetat >=57 Gew.-%		3	107-71-1		
236.02	tert.-Butylperoxyisobutyrat >=57 Gew.-%		3	109-13-7		
236.03	tert.-Butylperoxyisopropyl-carbonat >=57 Gew.-%		3	2372-21-6		
236.04	tert.-Butylperoxymaleat >=57 Gew.-%		3	1931-62-0		
236.05	tert.-Butylperoxy-pivalat >=57 Gew.-%		3	927-07-1		
236.06	Dibenzylperoxydicarbonat >=57 Gew.-%		3	2144-45-8		
236.07	2,2-Di-(tert.-butylperoxy)-butan >=57 Gew.-%		3	2167-23-9		
236.08	1,1-Di-(tert.-butylperoxy)-cyclohexan >=57 Gew.-%		3	3006-86-8		
236.09	Di-sec.-butylperoxydicarbonat >=57 Gew.-%		3	19910-65-7		
236.10	Diethylperoxydicarbonat >=30 Gew.-%		3	14666-78-5		
236.11	2,2-Dihydroperoxypropan >=30 Gew.-%		3	2614-76-8		
236.12	Diisobutrylperoxid >=50 Gew.-%		3	3437-84-1		
236.13	Di-n-propylperoxydicarbonat >=57 Gew.-%		3	16066-38-9		
236.14	3,3,6,6,9,9-Hexamethyl-1,2,4,5-tetroxacyclononan >=57 Gew.-%		3	22397-33-7		
236.15	Methylethylketonperoxid >=48 Gew.-%		3	1338-23-4		
236.16	Methylisobutylketonperoxid >=57 Gew.-%		3	37206-20-5		
236.17	Peroxyessigsäure >=38 Gew.-%		3, 6	79-21-0		
237	Phenylquecksilbersalze					
237.1	Phenylquecksilberacetat		2	62-38-4		
238	Phorat		1	298-02-2		
239	Phosacetim		1, 9a, 9b	4104-14-7		
240	Phosgen	30	1	75-44-5	300	750
241	Phosphamidon		1, 2, 9a, 9b	13171-21-6		
242	Phosphide der Alkali-, Erdalkalimetalle, des Aluminiums und des Zinks					
243	Phospholan		1	947-02-4		
244	Phosphor, weißer, gelber		1, 7a	7723-14-0		

Stoff-Nr. Anh. II alt	StörfallV Bezeichnung lt. Anhang II StörfallV alt bzw. lt. Anh. I StörfallV 2000 Spalte 2	Stoff-Nr. neu Spalte 1	zusätzl. Kateg.	StörfallV 2000		
				CAS-Nr. Spalte 3	Menge [kg] Spalte 4	Menge [kg] Spalte 5
245	Phosphorpentachlorid			10026-13-8		
246	Phosphortrichlorid			7719-12-2		
247	Phosphorwasserstoff	31	1, 7a	7803-51-2	200	1.000
248	Piproctanyl und seine Salze					
248.0	Piproctanyl			69309-47-3		
248.1	Piproctanyliumbromid			56717-11-4		
249	Promurit und seine Verbindungen			1		
249.1	Promurit			1 5836-73-7		
249.2	Promuritverbindungen			1 -		
250	1,3-Propansulton	12.10		1120-71-4	1	1
251	1-Propen-2-chlor-1,3-dioldiacetat			10118-72-6		
252	beta-Propiolacton			1 57-57-8		
253	Propylenimin		1, 7b	75-55-8		
254	Propylenoxid (1,2-Epoxypropan)	33	8	75-56-9	5.000	50.000
255	Prothoat			1 2275-18-5		
256	Pyranocumarin			518-20-7		
257	Pyrazoxon			1 108-34-9		
258	Quecksilber, (seine löslichen Salze und Quecksilber (II)-oxid)					
258.1	Quecksilber			2 7439-97-6		
258.2	lösliche Quecksilber-Salze			1 -		
258.3	Quecksilber (II)-oxid			1 21908-53-2		
259	Quecksilberalkyle			1 -		
260	Rotenon			2 83-79-4		
261	Sauerstoff, (flüssiger)	34	3	7782-44-7	200.000	2.000.000
262	Sauerstoffdifluorid			2 7783-41-7		
263	Schradan			1 152-16-9		
264	Schwefeldichlorid	35	10a	10545-99-0	1.000	1.000
265	Schwefelkohlenstoff		2, 7b	75-15-0		
266	Schwefeloxide			2		
266.1	Schwefeldioxid			2 7446-09-5		
266.2	Schwefeltrioxid	36	2	7446-11-9	15.000	75.000
267	Schwefelpentafluorid (Dischwefeldecafluorid)			1 5714-22-7		
268	Schwefelwasserstoff		1, 8, 9a	7783-06-4		
269	Selenhexafluorid			2 7783-79-1		
270	Selenwasserstoff			2 7783-07-5		
271	Silbernitrat			7761-88-8		
272	Siliciumtetrachlorid		10a	10026-04-7		
273	Stibin			7803-52-3		
274	Stickstoffoxide					
274.1	Distickstoffoxid			10024-97-2		
274.2	Stickstoffoxid			1 10102-43-9		
274.3	Stickstoffdioxid			1 10102-44-0		
275	Strontiumchromat, in atembarer Form		9a, 9b	7789-06-2		
276	Sulfotep			1 3689-24-5		
277	Sulfurylchlorid (SO ₂ Cl ₂)		10a	7791-25-5		
278	Tellurhexafluorid			7783-80-4		
279	TEPP		1, 9a	107-49-3		
280	Terbufos			1 13071-79-9		
281	Terphenyle, chlorierte			61788-33-8		
282	1,1,2,2-Tetrabromethan		1, 9b	79-27-6		
283	Tetrabutylzinn <i>Metallalkyle</i>			2 1461-25-2		
284	2,3,7,8-Tetrachlordibenzodioxin (TCDD), Gehalt in Stoffen oder Zubereitungen >0,002 mg/kg (ppm)	(32)		1746-01-6	1	1
285	1,1,2,2-Tetrachlorethan		1, 9b	79-34-5		
286	Tetrachlorethen		9b	127-18-4		
287	Tetrachlormethan		2, 9b	56-23-5		
288	Tetramin			3691-16-5		
289	Thallium und seine Verbindungen			1		
289.1	Thallium			1 7440-28-0		
289.2	Thalliumverbindungen			1 7440-28-0		
290	Thiabenzazol			148-79-8		

Stoff-Nr. Anh. II alt	StörfallV		StörfallV 2000			
	Bezeichnung lt. Anhang II StörfallV alt bzw. lt. Anh. I StörfallV 2000 Spalte 2	Stoff-Nr. neu Spalte 1	zusätzl. Kategor. Spalte 1	CAS-Nr. Spalte 3	Menge [kg] Spalte 4	Menge [kg] Spalte 5
291	Thionazin		1	297-97-2		
292	Thiophenol Mercaptane		1, 2, 10a, 7b	108-98-5		
293	Tirpate			26419-73-8		
294	Thionylchlorid (SOCl ₂)		10a	7719-09-7		
295	Titantetrachlorid		10a	7550-45-0		
296	o-Toluidin		2, 9a	95-53-4		
297	2,4-Toluyldiamin		2, 9a, 9b	95-80-7		
298	Toluyldiisocyanat (TDI-Gemisch)	37	2	91-08-7	10.000	100.000
299	Tolyfluorid			731-27-1		
300	Triamifos		1	1031-47-6		
301	Triazophos		2	24017-47-8		
302	Tributylzinn-Verbindungen		2	-		
303	1,2,4-Trichlorbenzol			120-82-1		
304	2,3,4-Trichlor-1-buten		2, 9a, 9b	2431-50-7		
305	1,1,1-Trichlorethan			71-55-6		
306	Trichlorethen		9b	79-01-6		
307	Trichlormethylsulfenylchlorid		1	594-42-3		
308	Trichlornitromethan		1	76-06-2		
309	Trichloronat		1, 2, 9a, 9b	327-98-0		
310	2,4,5-Trichlorphenol		9a, 9b	95-95-4		
311	Tricyclohexylzinn-Verbindungen <i>Zinnalkyle</i>					
311.1	Azocyclotin Zinnalkyle			41083-11-8		
312	Triethylenmelamin		1	51-18-3		
313	Triphenylzinn-Verbindungen		2	-		
314	Uran und seine Verbindungen		1			
314.1	Uran		1	7440-61-1		
314.2	Uranverbindungen		1	-		
315	Vinylchlorid		8	75-01-4		
316	Warfarin		2	81-81-2		
317	Wasserstoff	38	8	1333-74-0	5.000	50.000
318	Zinkchromat		9a, 9b	1328-67-2 13530-65-9		
319	Zinkkaliumchromat		9a, 9b	41189-36-0		
320	2,3,7,8-Tetrabromdibenzodioxin (TBDD), Gehalt in Stoffen oder Zubereitungen >0,002 mg/kg (ppm)			50585-41-6		
321	1,2,3,7,8-Pentabromdibenzodioxin (PeBDD), Gehalt in Stoffen oder Zubereitungen >0,002 mg/kg (ppm)			103456-36-6		
322	2,3,4,7,8-Pentabromdibenzofuran (PeBDF), Gehalt in Stoffen oder Zubereitungen >0,002 mg/kg (ppm)			68795-14-2		
	Brandfördernd / <i>oxidierend</i> (StörfallV Anh III/2 Nr. 2 und Anh IV Nr. 3)	03			50.000	200.000
	Explosionsgefährlich (Seveso II, Kat. 4)	04			50.000	200.000
	Explosionsgefährlich (Seveso II, Kat. 5)	05			10.000	50.000
	Entzündlich (Seveso II Kat. 6)	06			5.000.000	50.000.000
	hochentzündlich (VbF: 3c) (Seveso II Kat. 8)	08			10.000	50.000
	umweltgefährlich (R 50) oder (R 50/53) (Seveso II Kat. 9 i)	09 a			200.000	500.000
	umweltgefährlich (R 51, R 53) (Seveso II Kat. 9 ii)	09 b			500.000	2.000.000
	Sonstige (R 14 o. R 14/R 15) (Seveso II Kat. 10 i)	10 a			100.000	500.000
	Sonstige (R 29) (Seveso II Kat. 10 ii)	10 b			50.000	200.000
	hochentzündliche verflüssigte Gase (einschl. LPG) und Erdgas (Seveso II)	11			50.000	200.000
		A VII Nr. 2				
	Motor- und sonstige Benzine (Seveso II)	13	2, 7b		5.000.000	50.000.000
	Acetylen (StörfallV Anh. III)	14	8		5.000	50.000
	Methanol (Seveso II)	26		67-56-1	500.000	5.000.000
	Diphenylmethandiisocyanat (MDI) (StörfallV Anh. III/1 Nr. 15)			101-68-8		
	Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmittel oder ihre Wirkstoffe (StörfallV Anh. III/ Nr. 21)					
500	Stoffe mit der Bezeichnung brandfördernd		3			
	Spalte E: gem. BAM Tab. 19 - 30; # gem. Tab. 17 und 31; * s. nächste Zeile(n); ? Keine Angaben in Tab. 17 bis 31					
	Spalte F: * kann entfallen					
	⁴⁾ RTECS-Stoffdatenbank: Daten sind noch auf Validität zu prüfen					

StörfallIV 2000 Anhang 1

Kategorien und Stoffgruppen

StörfallV 2000 Anhang I Kategorien und Stoffgruppen

Kat.-Nr.	Kat.- Gruppe	Anmerkungen zur Stoffliste	Gefährliche Stoffe und Einstufungen	Mengenschwellen [kg]		R-Satz ^{*)}
				Spalte 4	Spalte 5	
1	1		SEHR GIFTIG	5.000	20.000	R 26, R 27, R 28
2	1		GIFTIG	50.000	200.000	R 23, R 24, R 25
3	2		BRANDFÖRDERND	50.000	200.000	(R 7, R 8, R 9)
4	2	3	EXPLOSIONSGEFÄHRLICH	50.000	200.000	R 2
5	2	4	EXPLOSIONSGEFÄHRLICH	10.000	50.000	R 3
6	2	5	ENTZÜNDLICH	5.000.000	50.000.000	R 10
7a	2	6	LEICHTENTZÜNDLICH	50.000	200.000	R 17 (R 10, R 11)
		6a	Selbstentzündlich an der Luft			
		6b	Flammpunkt < 55°C; unter Druck flüssig			
7b	2	7	LEICHTENTZÜNDLICHE FLÜSSIGKEITEN	5.000.000	50.000.000	R 11
8	2	8	HOCHENTZÜNDLICH	10.000	50.000	R 12, 1. Anstrich R 12, 2. Anstrich (R 10, R 11)
		8a	Flammpunkt < 0°C, Siedepunkt < 35°C			
		8b	gasf. Stoffe/Zubereitungen, an Luft entzündlich; gasf. oder fl. Zustand: außer Nr. 11			
		8c	entzündlich, leichtentzündlich > Siedepunkt			
9a	1		UMWELTGEFÄHRLICH R 50 oder R 50/53	200.000	500.000	R 50, R 50/53
9b	1		UMWELTGEFÄHRLICH R 51 und R 53	500.000	2.000.000	R 51/53
10a			JEDE EINSTUFUNG mit R 14 oder R 14/15	100.000	500.000	R 14, R 14/15
10b			JEDE EINSTUFUNG mit R 29: "Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase"	50.000	200.000	R 29
11			Hochentzündliche verflüssigte Gase (einschließlich LPG) und Erdgas	50.000	200.000	R 12, 1. Anstrich
13			Motor- und sonstige Benzine	5.000.000	50.000.000	

Sortiert nach Mengenschwellen und Anmerkung 5 c), d)

Kategorien-Gruppe 1

Kat.-Nr.	Anmerkungen zur Stoffliste	Gefährliche Stoffe und Einstufungen	Mengenschwellen [kg]		R-Satz ^{*)}
			Spalte 4	Spalte 5	
1		SEHR GIFTIG	5.000	20.000	R 26, R 27, R 28
2		GIFTIG	50.000	200.000	R 23, R 24, R 25
9a		UMWELTGEFÄHRLICH R 50 oder R 50/53	200.000	500.000	R 50, R 50/53
9b		UMWELTGEFÄHRLICH R 51 und R 53	500.000	2.000.000	R 51/53

Kategorien-Gruppe 2

Kat.-Nr.	Anmerkungen zur Stoffliste	Gefährliche Stoffe und Einstufungen	Mengenschwellen [kg]		R-Satz ^{*)}
			Spalte 4	Spalte 5	
5	4	EXPLOSIONSGEFÄHRLICH	10.000	50.000	R 3
8	8	HOCHENTZÜNDLICH	10.000	50.000	
3		BRANDFÖRDERND	50.000	200.000	(R 7, R 8, R 9)
4	3	EXPLOSIONSGEFÄHRLICH	50.000	200.000	R 2
7a	6	LEICHTENTZÜNDLICH	50.000	200.000	
6	5	ENTZÜNDLICH	5.000.000	50.000.000	R 10
7b	7	LEICHTENTZÜNDLICHE FLÜSSIGKEITEN	5.000.000	50.000.000	R 11

*) RL 67/548/EWG geänd. d. RL 93/105/EG, RL 88/379/EWG, RL 78/631/EWG geänd. d. RL 92/32/EWG

Sortiert nach R-Sätzen

01.09.00

R-Satz	Kat.-Nr.	Kat.-Gruppe	Anmerk. zur Stoffliste	Gefährliche Stoffe und Einstufungen	Mengenschwellen [kg]	
					Spalte 4	Spalte 5
R 02	4	2	3	EXPLOSIONSGEFÄHRLICH	50.000	200.000
R 03	5	2	4	EXPLOSIONSGEFÄHRLICH	10.000	50.000
R 07	3	2		BRANDFÖRDERND	50.000	200.000
R 08	3	2		BRANDFÖRDERND	50.000	200.000
R 09	3	2		BRANDFÖRDERND	50.000	200.000
R 10	7a	2	6b	Flammpunkt < 55°C; unter Druck flüssig	50.000	200.000
R 10	8	2	8c	entzündlich, leichtentzündlich > Siedepunkt	10.000	50.000
R 10	6	2	5	ENTZÜNDLICH	5.000.000	50.000.000
R 11	7a	2	6b	Flammpunkt < 55°C; unter Druck flüssig	50.000	200.000
R 11	8	2	8c	entzündlich, leichtentzündlich > Siedepunkt	10.000	50.000
R 11	7b	2	7	LEICHTENTZÜNDLICHE FLÜSSIGKEITEN	5.000.000	50.000.000
R 12, 1. Anstrich	8	2	8a	Flammpunkt < 0°C, Siedepunkt < 35°C	10.000	50.000
R 12, 1. Anstrich	11			Hochentzündliche verflüssigte Gase (einschließlich LPG) und Erdgas	50.000	200.000
R 12, 2. Anstrich	8	2	8b	gasf. Stoffe/Zubereitungen, an Luft entzündlich; gasf. oder fl. Zustand; außer Nr. 11	10.000	50.000
R 14	10a			JEDE EINSTUFUNG mit R 14 oder R 14/15	100.000	500.000
R 14/15	10a			JEDE EINSTUFUNG mit R 14 oder R 14/15	100.000	500.000
R 17	7a	2	6a	Selbstentzündlich an der Luft	50.000	200.000
R 23	2	1		GIFTIG	50.000	200.000
R 24	2	1		GIFTIG	50.000	200.000
R 25	2	1		GIFTIG	50.000	200.000
R 26	1	1		SEHR GIFTIG	5.000	20.000
R 27	1	1		SEHR GIFTIG	5.000	20.000
R 28	1	1		SEHR GIFTIG	5.000	20.000
R 29	10b			JEDE EINSTUFUNG mit R 29: "Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase"	50.000	200.000
R 50	9a	1		UMWELTGEFÄHRLICH R 50 oder R 50/53	200.000	500.000
R 50/53	9a	1		UMWELTGEFÄHRLICH R 50 oder R 50/53	200.000	500.000
R 51/53	9b	1		UMWELTGEFÄHRLICH R 51 und R 53	500.000	2.000.000

Ermittlung der Betriebsbereiche

StörfallV 2000

Ermittlung der Betriebsbereiche

Dr.-Ing. Peter Knopf
c/o Bayer AG
WD-ISD/LEV Gen.
51368 Leverkusen
Tel. (0214) 30 64984
Fax (0214) 30 50603

!!! Alle Mengenangaben in kg !!!									
Stoff-Bezeichnung gem. Anh. I StörfallV 2000	Nr. im Anh. I	Spalte 4	Spalte 5	2 % der Spalte 4	2 % der Spalte 5	Kate- gorie(n) (A)	StörfallV '91 Stoff-Nr. Anh. II	Menge	Zustand
Sehr Giftig	01	5.000	20.000	100	400	1	4b		
Giftig	02	50.000	200.000	1.000	4.000	2	4c		
Brandfördernd	03	50.000	200.000	1.000	4.000	3	-		
Explosionsgefährlich ³⁾	04	50.000	200.000	1.000	4.000	4	4		
Explosionsgefährlich ⁴⁾	05	10.000	50.000	200	1.000	5	4		
Entzündlich ⁵⁾	06	5.000.000	50.000.000	100.000	1.000.000	6	3		
Leichtentzündlich ⁶⁾	07a	50.000	200.000	1.000	4.000	7a	2		
Leichtentzündliche Flüssigkeiten ⁷⁾	07b	5.000.000	50.000.000	100.000	1.000.000	7b	2a		
Hochentzündlich ⁸⁾	08	10.000	50.000	200	1.000	8	-		
Umweltgefährlich in Verbindung mit dem Gefahrenhinweis R 50 oder R 50/53	09a	200.000	500.000	4.000	10.000	9a	-		
Umweltgefährlich in Verbindung mit dem Gefahrenhinweis R 51/53	09b	500.000	2.000.000	10.000	40.000	9b	-		
Jede Einstufung, soweit nicht oben erfasst, in Verbindung mit dem Gefahrenhinweis R 14 oder R 14/15	10a	100.000	500.000	2.000	10.000	10a	-		
Jede Einstufung, soweit nicht oben erfasst, in Verbindung mit dem Gefahrenhinweis R 29	10b	50.000	200.000	1.000	4.000	10b	-		

StörfallV 2000

Ermittlung der Betriebsbereiche

Dr.-Ing. Peter Knopf
c/o Bayer AG
WD-ISD/LEV Gen.
51368 Leverkusen
Tel. (0214) 30 64984
Fax (0214) 30 50603

!!! Alle Mengenangaben in kg !!!									
Stoff-Bezeichnung gem. Anh. I StörfallV 2000	Nr. im Anh. I	Spalte 4	Spalte 5	2 % der Spalte 4	2 % der Spalte 5	Kategorie(n) (A)	StörfallV '91 Stoff-Nr. Anh. II	Menge	Zustand
Hochentzündliche verflüssigte Gase (einschl. LPG) und Erdgas	11	50.000	200.000	1.000	4.000	8	1		
Krebserregende Stoffe	12	1	1	<<	<<				
4-Aminobiphenyl und seine Salze	12.1	1	1	<<	<<		23		
Benzidin und seine Salze	12.2	1	1	<<	<<		38		
Bis(chlormethyl)ether	12.3	1	1	<<	<<		46		
Chlormethylmethylether	12.4	1	1	<<	<<		74		
N,N-Dimethylcarbamoylchlorid	12.5	1	1	<<	<<		132		
N,N-Dimethylnitrosamin	12.6	1	1	<<	<<		137		
Hexamethylphosphortriamid (HMPT)	12.7	1	1	<<	<<		175		
2-Naphtylamin und seine Salze	12.8	1	1	<<	<<		209		
4-Nitrodiphenyl	12.9	1	1	<<	<<		219		
1,3-Propansulton	12.10	1	1	<<	<<		250		
Motor- und sonst. Benzine	13	5.000.000	50.000.000	100.000	1.000.000	2, 7b	-		
Acetylen	14	5.000	50.000	100	1.000	8	7		
Ammoniumnitrat ⁹⁾	15.1	350.000	2.500.000	7.000	50.000	3	26.1		
Ammoniumnitrat ¹⁰⁾	15.2	1.250.000	5.000.000	25.000	100.000	3	26.2		
Arsen(V)oxid, Arsen(V)säure, Salze	16.1	1.000	2.000	20	40	2	29		
Arsen(III)oxid, Arsen(III)säure, Salze	16.2	100	100	2	2	2	29		
Arsenwasserstoff (Arsin)	17	200	1.000	4	20	1, 8, 9a	30		
Bleialkylverbindungen, wie	18	5.000	50.000	100	1.000	1, 9a, 9b	47		
Bleitetraethyl	18.1								
Bleitetramethyl	18.2								
Brom	19	20.000	100.000	400	2.000	1	50		
Chlor	20	10.000	25.000	200	500	2, 9a	67		
Chlorwasserstoff (verfl. Gas)	21	25.000	250.000	500	5.000	2	79		
Ethylenimin (Aziridin)	22	10.000	20.000	200	400	1, 7b, 9b	157		

StörfallV 2000

Ermittlung der Betriebsbereiche

Dr.-Ing. Peter Knopf
c/o Bayer AG
WD-ISD/LEV Gen.
51368 Leverkusen
Tel. (0214) 30 64984
Fax (0214) 30 50603

!!! Alle Mengenangaben in kg !!!									
Stoff-Bezeichnung gem. Anh. I StörfallV 2000	Nr. im Anh. I	Spalte 4	Spalte 5	2 % der Spalte 4	2 % der Spalte 5	Kate- gorie(n) (A)	StörfallV '91 Stoff-Nr. Anh. II	Menge	Zustand
Ethylenoxid	23	5.000	50.000	100	1.000	2, 8	158		
Fluor	24	10.000	20.000	200	400	1	165		
Formaldehyd ¹¹⁾ (≥ 90 %)	25	5.000	50.000	100	1.000	2	169		
Methanol	26	500.000	5.000.000	10.000	100.000	2, 7b	-		
4,4'-Methylen-bis(2-Chloranilin), (MOCA) + Salze	27	10	10	<<	<<	9a, 9b	198		
Methylisocyanat	28	150	150	3	3	2, 8	199		
Atemgängige pulverförmige Nickel-verbindungen (Nickelmonoxid, Nikkeldioxid, Nickelsulfid, Trinickeldisulfid, Dinickeltrioxid)	29	1.000	1.000	20	20		216		
Phosgen	30	300	750	6	15	1	240		
Phosphorwasserstoff (Phosphin)	31	200	1.000	4	20	1, 7a	247		
Polychlordibenzofurane und Polychlordibenzodioxine (einschließlich TCDD), in TCDD-Äquivalenten berechnet ¹²⁾	32	1	1	<<	<<				
Propylenoxid	33	5.000	50.000	100	1.000	8	254		
Sauerstoff	34	200.000	2.000.000	4.000	40.000	3	261		
Schwefeldichlorid	35	1.000	1.000	20	20	10a	264		
Schwefeltrioxid	36	15.000	75.000	300	1.500	2	266.2		
Toluylendiisocyanat (TDI-Gemisch)	37	10.000	100.000	200	2.000	2	298		
Wasserstoff	38	5.000	50.000	100	1.000	8	317		
								< = 0,1 kg	
								<< = 0,02 kg	
³⁾ bis ¹²⁾ s. Anmerkungen zur Stoffliste im Anhang I									
(A) Für die Richtigkeit der Zuordnung der Stoffe und Stoffgruppen (Nrn. 1 bis 4c im Anhang II) der geltenden StörfallV zu den Kategorien nach Seveso II-RL kann keine Gewähr übernommen werden. Veränderungen bei der Einstufung der Stoffe müssen von den Betreibern in eigener Verantwortung berücksichtigt werden.									

Muster für die Anwendung der Quotientenregel

StörfallV 2000

Anwendung der Quotientenregel

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	Stoffbezeichnung	Nr. Anh. II	Ist	Kat. bzw.	Gr. 1	Menge 2	Menge 3	Q 1	Q 2	Gr. 2	Menge 2	Menge 3	Q 3	Q 4
2		StörfallV '91	kg	Stoff-Nr.	1, 2, 9	kg	kg	[C]/[F]	[C]/[G]	3,4,5,6,7,8	kg	kg	[C]/[K]	[C]/[L]
3				*)		#)	#)				#)	#)		
4														
5														
6														
7														
8														
9														
10														
11														
12														
13														
14														
15														
16														
17														
18														
19														
20														
21														
22														
23														
24														
25														
26														
27														
28														
29														
30														
31														
32	*)	Kategorien lt. Anh. I Nrn. 1 bis 10b												
33	#)	Mengenschwellen der relevanten Kategorie												

Vier Beispiele

zur Anwendung der Additions- /Quotientenregel

StörfallV 2000

Anwendung der Quotientenregel

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	Stoffbezeichnung gem	Nr. Anh. II	Ist	Kat. bzw.	Gr. 1	Menge 2	Menge 3	Q 1	Q 2	Gr. 2	Menge 2	Menge 3	Q 3	Q 4
2	Anhang I StörfallV 2000	StörfallV '91	kg	Stoff-Nr.	1, 2, 9	kg	kg	[C]/[F]	[C]/[G]	3,4,5,6,7,8	kg	kg	[C]/[K]	[C]/[L]
3				*, **)	***)	#, ##)	#, ##)				#, ##)	#, ##)		
4														
5	Beispiel 1:													
6	Cyanwasserstoff	093	132	1, 8	1	5.000	20.000	0,0264	0,0066	8	10.000	50.000	0,0132	0,0026
7	Acrylamid	009	260	2	2	50.000	200.000	0,0052	0,0013					
8	Kaliumcyanid	089.002	50	1	1	5.000	20.000	0,0100	0,0025					
9	Chlorcyan	068	50	1	1	5.000	20.000	0,0100	0,0025					
10							Summe	0,0516	0,0129					
11														
12	Beispiel 2:													
13	Phenol	04c.116	53.000	2	2	50.000	200.000	1,0600	0,2650					
14	Oleum >=38% freies SO3	223	1.900	10a										
15	Natriumnitrit-Lsg. (38-%ig)	04c.000	65.000	2	2	50.000	200.000	1,3000	0,3250					
16	Schwefeldioxid	266.001	700	2	2	50.000	200.000	0,0140	0,0035					
17							Summe	2,3740	0,5935					
18														
19	Beispiel 3:													
20	2,4-Toluyldiamin	297	400	2, 9a, 9b	2	50.000	200.000	0,0080	0,0020					
21	Natriumcyanid	089.001	100	1	1	5.000	20.000	0,0200	0,0050					
22	2,4-Dinitrotoluol	140.001	300	2	2	50.000	200.000	0,0060	0,0015					
23	p-Toluidin flüssig	04c.000	500	2	2	50.000	200.000	0,0100	0,0025					
24	Natriumtetrasulfidflösung	04c.000	150.000	2	2	50.000	200.000	3,0000	0,7500					
25	Natriumhydrogensulfidflösung	04c.000	330.000	2	2	50.000	200.000	6,6000	1,6500					
26	Chlordinitrobenzol	04c.027	65.000	2	2	50.000	200.000	1,3000	0,3250					
27	Phenylendiamin	04c.117	500	2	2	50.000	200.000	0,0100	0,0025					
28	Schwefelwasserstoff	268	50	1, 8, 9a	1	5.000	20.000	0,0100	0,0025	8	10.000	50.000	0,0050	0,0010
29							Summe	10,9640	2,7410					
30														

StörfallV 2000

Anwendung der Quotientenregel

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	Stoffbezeichnung gem	Nr. Anh. II	Ist	Kat. bzw.	Gr. 1	Menge 2	Menge 3	Q 1	Q 2	Gr. 2	Menge 2	Menge 3	Q 3	Q 4
2	Anhang I StörfallV 2000	StörfallV '91	kg	Stoff-Nr.	1, 2, 9	kg	kg	[C]/[F]	[C]/[G]	3,4,5,6,7,8	kg	kg	[C]/[K]	[C]/[L]
3				*, **)	***)	#, ##)	#, ##)				#, ##)	#, ##)		
4														
31	Beispiel 4:													
32	Ethanol (oberhalb Siedebereich)	002.028	3.000	8						8	10.000	50.000	0,3000	0,0600
33	Chlor	067	1.000	(20) 2, 9a	(20)	10.000	25.000	0,1000	0,0400					
34	Beta-Chlorethylchlorformiat (sehr giftig)	04b.000	1.000	1	1	5.000	20.000	0,2000	0,0500					
35	Pyridinbasen M (giftig)	04c.000	3.000	2	2	50.000	200.000	0,0600	0,0150					
36	Natriummonochloracetat (giftig)	04c.000	3.200	2	2	50.000	200.000	0,0640	0,0160					
37	5-Chlor-2-aminophenol (giftig)	04c.000	4.400	26	2	50.000	200.000	0,0880	0,0220					
38	Methanol (unterhalb Siedebereich) (A)	002.000	3.000	(26) 6										
39	Schwefeldichlorid	264	1	(35) 10a		1.000	1.000	0,0010	0,0010					
40	Dischwefeldichlorid (S2Cl2)	147	4.000	10a										
41	Schwefelwasserstoff	268	3	1, 8, 9a	1	5.000	20.000	0,0006	0,0002	8	10.000	50.000	0,0003	0,0001
42	Methanol (A)	04c.100	3.000	(26) 2, 7b	(26)	500.000	5.000.000	0,0060	0,0006	(26)	500.000	5.000.000	0,0060	0,0006
43	Ethanthiol	191.003	50	7b						7b	5.000.000	50.000.000	0,0000	0,0000
44	Schwefelkohlenstoff	265	2	2, 7b	2	50.000	200.000	0,0000	0,0000	7b	5.000.000	50.000.000	0,0000	0,0000
45							Summe	0,5196	0,1448			Summe	0,3063	0,0607
46														
47	*) Kategorien lt. Anh. I Nrn. 1 bis 10b													
48	**) kursiv in Klammern: Einzelstoffe lt. Anh. I													
49	***) Kategorie mit geringster Mengenschwelle bzw. Einzelstoff													
50	#) Mengenschwellen der relevanten Kategorien bzw													
51	##) kursiv: Mengenschwellen der Einzelstoff													
52	(A) Doppelnennung gem. StörfallV													

**Gesellschaft für Anlagen-
und Reaktorsicherheit
(GRS) mbH**

Geschäftsstelle
Störfall-Kommission und
Technischer Ausschuß für Anlagensicherheit

Schwertnergasse 1

50667 Köln

Telefon (0221) 20 68 7 15

Telefax (0221) 20 68 8 90
